

bei welchen man Dolche, Beschläge und Verzierungen, Pferdegebisse, Bruchstücke von Urnen aus Thon und Glas, Lanzen, Thränengläser, Kessel mit Handhaben, Ketten, Schalen aus Bronze und aus Kupfer, Geschirre aus rothem und schwarzen Thon, Helme (ähnlich denen in Regau), Geräthschaften, Münzen u. dgl., auch Trümmer einer Meilensäule aufgefunden hat. Einige dieser Antiken aus Bronzemetall befinden sich auf dem Schlosse Seckau. — Zwei Drittheile dieser Hügel sind bereits geebnet und unkenntlich gemacht.

Zu Seiz bei Gonovik.

Eine Münze „Vespasianus“.

Semriach am Schöcklberg.

M. AVREL. SAANVS. VET. LEG. II. IT. P. F. (Veteranus Legionis secundae, pio, fideli.) SEVERIANE. ERATORE. COS. ET. AVRL. MARTIA. CONI. (V?)I. (Vivi.) FECE- RVNT. SIBI. ET. M. AVR. VRSIGNO. FIL. (P?)RAETO- RIANO. CH. (Cohortis.) III. P. ST. III. (Post stipendia tria.) ANNO. XX.

Aurelius Saanus steht hier allein. Aur. Ursus und Aurelia Martia lesen wir auf Steinen zu Feldkirchen in Kärnten und zu Salzburg. Gruter, p. 760. n. 1., p. 762. n. 3.

HOST. TVNGER. ET. INGENVA. VICARI. (Vicarii oder Vigarii.) F. (Filia.) V. F. (Vivi fecerunt.) SIBI. ET. TA- CITO. M. CHOR. (Militi Cohortis.) VII. PRAE. (Praetoria- nae.) AN. XXX.

Der ähnliche Name Vicarius kommt in Traboch vor. — Diese Aufschriften nennen auch zwei einheimische Krieger von der kaiserlichen Leibgarde oder von den Prätorianern.

Sehr merkwürdig sind, theils wegen der Dertlichkeit, theils wegen des Inhalts der Aufschriften, diese beiden Denkmähler zu Semriach. Sie gestalten das Verbindungsglied des uralten Straßenzuges aus dem Raab- und Feistritzthale in das mittlere und obere Murthal herauf über St. Johann bei Herberstein, Anger, Weiß, St. Ruprecht an der Raab, Kumberg, Radigund diesseits und jenseits des Schöckels, Pfannberg, Adriach, Jungfrausprung, Waldstein u. s. w.

Zu einer dieser Inschriften gehört auch ein dritter plastischer Stein in Semriach mit den Brustbildern von Mann und Frau, welche die Sage des dortigen Landvolks für die Gründer und Erbauer des christlichen Tempels zu Semriach hält.

Stallhofen.

SENACA. PALVMBI. ET. MATERNA. C. V. F. S.

Gruter, p. 826. — Oberhalb dieser halbzerstörten Inschrift befinden sich drei sehr beschädigte Brustbilder. — Senaca Palumbi steht hier einzig. Materna kommt auf römischen Denksteinen öfters vor. Gruter, p. 723. n. 7., p. 918. n. 9.